

## OB-Ehefrau als Autorin

Anja Wolbergs präsentiert ihren Roman. Seite 02



Rundschau · Mittwoch, 8. August 2018

# Vorm Prozess etwas Literatur

Anja Wolbergs, Frau des Oberbürgermeisters, hat ihre Erlebnisse zu einem Roman verarbeitet.

Von Rainer Wendl

**Regensburg.** Ob Bühnendrama, Film oder Serie: Der Gedanke, dass die Regensburger Parteispendenaffäre mit ihren stetig unglaublicher werdenden Ereignissen und Vorwürfen früher oder später in einer dieser Kunstformen aufgehen könnte, ist nicht neu. Doch bevor hier die Fantasie mit außenstehenden Autoren durchgehen kann, legt eine unmittelbar Betroffene einen weitgehend autobiografischen Roman vor. Am heutigen Mittwochabend wird in der Buchhandlung Dombrosky das 192-Seiten-Werk „In Liebe, Jana“, geschrieben von Anja Wolbergs, präsentiert.

Im Buch wurden Anja zu Jana und Joachim zu Jonas – Tarnung findet also nicht statt und ist auch gar nicht nötig. Denn die Eckpunkte des Wolbergschen Dramas spielten sich von der Trennung des Paares im Herbst 2015 über den Beginn der Ermittlungen im Juni 2016 bis zur Verhaftung des OB im Januar 2017 sowieso vor aller Augen ab. Was die Öffentlichkeit aber bisher nur erahnen konnte, sind die einschneidenden Konse-



Da war die Welt noch in Ordnung: das Ehepaar Wolbergs am Tag der Stichwahl um das Amt des Oberbürgermeisters am 30. März 2014

Foto: Archiv/Pieknik

quenzen auf das Leben der Familie, zu der auch zwei Kinder im Teenager-Alter gehören. Der Roman verspricht einen sehr persönlichen Blick darauf.

### Verteidigungsschrift

„Für uns ist dieses brandaktuelle Thema in Form eines Buches ein echtes Novum und eine spannende Herausforderung“, sagt Verlagschef Josef Roidl unmittelbar vor der Veröffentlichung. Diese dürfte sechs Wochen vor Beginn des Mammutprozesses gegen Wolbergs und weitere Angeklagte zumindest

ein unternehmerischer Clou sein. Inhaltlich handelt es sich um eine Art Verteidigungsschrift, denn von der Unschuld ihres Mannes ist Anja Wolbergs nach wie vor überzeugt.

Zu welcher Wahrheit ab 24. September das Landgericht kommen wird, steht in den Sternen. Allerdings darf man davon ausgehen, dass es zum Fall Wolbergs schon weitaus freier erfundene Texte als diesen Roman gegeben hat. In einem Nachrichtenmagazin zum Beispiel wurde Wolbergs' Festnahme als spektakulärer SEK-Einsatz mit schwer bewaffneten Polizeibeamten be-

schrieben – völliger Unsinn, wenn man den suspendierten OB selbst darüber reden hört:

### Banale Dramatik

„Die waren total freundlich, haben mich sogar noch eine rauchen lassen“, lautet seine Version. Die Wahrheit kann also banal sein – und dennoch dramatisch.

► „In Liebe, Jana! – Ein Skandal und große Gefühle in Regensburg“ von Anja Wolbergs, MZ-Buchverlag, ISBN: 978-3-86646-373-8, 16,90 Euro, erscheint am heutigen Mittwoch.